

FaKiSE

KIDS COLLECTION



BESCHÄFTIGUNG · LEHRREICHES
BASTELSPASS · KIND-HUND-TRAINING

FaKiSE

Hallo liebe Hundefreunde,

Das Wetter wird wieder kühler und Bewegung draußen tut allen gut. Ich habe dir zwei tolle Ideen zur Beschäftigung deines Hundes mitgebracht und bin gespannt, wie deine Hunde das finden. Ich selbst liiiiiiiiiebe diese Spiele.

Viel Spaß dabei!

Dein Schlawau



Idee 1

Du weißt, dass unsere Hunde Weltmeister im Riechen und Schnüffeln sind. Das machen wir uns zunutze! Frage deine Eltern, ob sie deinen Hund ein bisschen ablenken können. Nimm eine Handvoll Leckerchen und verstecke sie in einem Holzstapel. Nun kannst du deinen Hund rufen und ihn zum Suchen schicken. Beobachte ihn, wie seine Nase über die Holzscheite schnüffelt. Für viele Hunde ist es gar nicht so einfach, „bergauf“ zu schnüffeln, vielleicht musst du ihm zu Beginn auch ein wenig helfen und ihm zeigen, wo du sie versteckt hast. Er wird es sicher ganz schnell lernen! Vergiss nicht, deinen Schnüffelmeister ausgiebig zu loben.



Idee 2

Schmiere ein bisschen Leberwurst an einen Baum. Schätze ab, wie groß dein Hund ist, wenn er sich ausstreckt, damit die Leberwurst nicht zu tief angebracht wird. Jetzt rufst du ihn und schaust ihm zu, wie er sich ganz lang macht und versucht, die Leberwurst abzuschlecken.

Wichtig! Frage deine Eltern, ob dein Hund Schmerzen hat, denn dann ist diese Übung nicht geeignet.

Zur Person

Aurea Verebes, Autorin der Kinderbuchreihe „Verstehen, Staunen, Trainieren, Entdecken Bd. 1-3“, berät als Trainerin Familien mit Hund und ist Referentin für Bissprävention. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei in der Konfliktarbeit zwischen Mensch und Hund im familiären Kontext und dem Erarbeiten von Lösungsstrategien. Sie wohnt mit ihrer Familie und ihren zwei Hunden in Backnang.

Kontakt

www.canimos.de



FaKiSE

Hallo ihr lieben Hundefreunde,

hier ist wieder dein Schlawau. Heute habe ich euch ein tolles „Nasenspiel“ für eure Hunde mitgebracht.

Bestimmt habt ihr auch immer Unmengen leere Klopapierrollen übrig?
Sag deinen Eltern, dass sie die nicht wegwerfen sollen!
Die eignen sich nämlich super für Versteckspiele.

Und so geht's:



Schließ das eine Ende der Rolle, indem du die Seiten nach innen klappst.



Fülle nun in das offene Ende ein Leckerchen.



Schließe auch das offene Ende, so dass das Leckerchen nicht herausfallen kann.



Leg alle gefüllten Klorollen in einen Schuhkarton und stell ihn deinem Hund hin.

Wie lange dauert es, bis dein Hund alle Leckerchen gefunden hat? Macht er es vorsichtig oder nimmt er den ganzen Karton auseinander? Du kannst ihm helfen, indem du ihn lobst und ihm die offenen Enden zeigst, wenn er sie nicht findet.

Spätestens beim dritten Mal wird er deine Hilfe sicher nicht mehr brauchen. Du kannst in dieser Zeit unseren Schlawau ausmalen.



Zur Person

Aurea Verebes, Autorin der Kinderbuchreihe „Verstehen, Staunen, Trainieren, Entdecken Bd. 1-3“, berät als Trainerin Familien mit Hund und ist Referentin für Bissprävention. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei in der Konfliktarbeit zwischen Mensch und Hund im familiären Kontext und dem Erarbeiten von Lösungsstrategien. Sie wohnt mit ihrer Familie und ihren zwei Hunden in Backnang.

Kontakt

www.canimos.de



Foto: Tanja Heller

FaKiSE

So kuscheln Hunde

Nicht alle Hunde mögen kuscheln so wie wir Menschen.
Da Hunde nicht sagen können, was sie mögen und was nicht,
achte auf ihre Hundesprache und akzeptiere ihre Wünsche.



- × Lefzen und Ohren weit zurückgezogen
- × Augen schmal

Leg dich niemals auf einen Hund drauf. Es könnte ihm wehtun und er kann aufspringen oder schnappen.



- × direktes Anstarren
- × Ohren zurückgezogen
- × Kopf leicht gesenkt

Starre einen Hund nie direkt an und bleib mit deinem Gesicht von seinem Kopf weg.



- × Kopf weggedreht
- × Augen zusammengekniffen
- × Ohren zurückgezogen

Halte einen Hund nie gegen seinen Willen fest, um mit ihm zu kuscheln.



- ✓ kann weggehen, wenn er möchte
- ✓ Rute erhoben, angespannt



- ✓ wird nicht festgehalten
- ✓ dreht sich freiwillig auf den Rücken



- ✓ Ohren angehoben
- ✓ Augen sind geschlossen

Streichelregeln

- nie festhalten oder verfolgen
- zuerst mit dem Handrücken nähern
- auf die Pfoten schauen statt in die Augen

Zur Person

Ariane Ullrich ist Verhaltensbiologin und Trainerin. Sie betreibt das Zentrum MenschHund! mit Hundeschule, Verlag, Onlineshop und Weiterbildungsangeboten. Sie ist u. a. Referentin und Prüferin für den IHK-Lehrgang zur HundeerzieherIn und VerhaltensberaterIn IHK und schreibt und verlegt Bücher.

Kontakt

www.menschhundverlag.de





FaKiSE



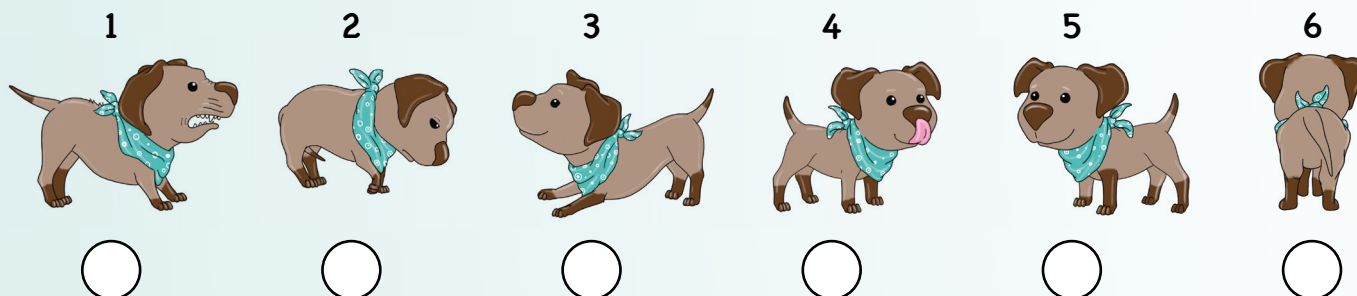
Hallo ihr lieben Hundefreunde,

ich bin der Schlawau und möchte euch meine Welt zeigen.

Wusstet ihr, dass wir Hunde sprechen können? Ziemlich gut sogar. Ich möchte euch zeigen, woran ihr erkennt, was ich euch sagen möchte. Damit ihr euch meine Sprache besser merken könnt, arbeiten wir mit der Körpersprache-Ampel.

-  Rot bedeutet: Stopp! Sofort aufhören!
-  Gelb bedeutet: Achtung, irgendwas stimmt nicht, bitte sei vorsichtig!
-  Grün bedeutet: Alles in Ordnung, es geht mir gut!

Ordnet jedem der Schlawaus die richtige Ampelfarbe zu, indem ihr den richtigen Farbpunkt unter das Bild zeichnet:



Zur Person

Aurea Verebes, Autorin der Kinderbuchreihe „Verstehen, Staunen, Trainieren, Entdecken Bd. 1-3“, berät als Trainerin Familien mit Hund und ist Referentin für Bissprävention. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei in der Konfliktarbeit zwischen Mensch und Hund im familiären Kontext und dem Erarbeiten von Lösungsstrategien. Sie wohnt mit ihrer Familie und ihren zwei Hunden in Backnang.

Kontakt

www.canimos.de



Foto: Tanja Hoyer

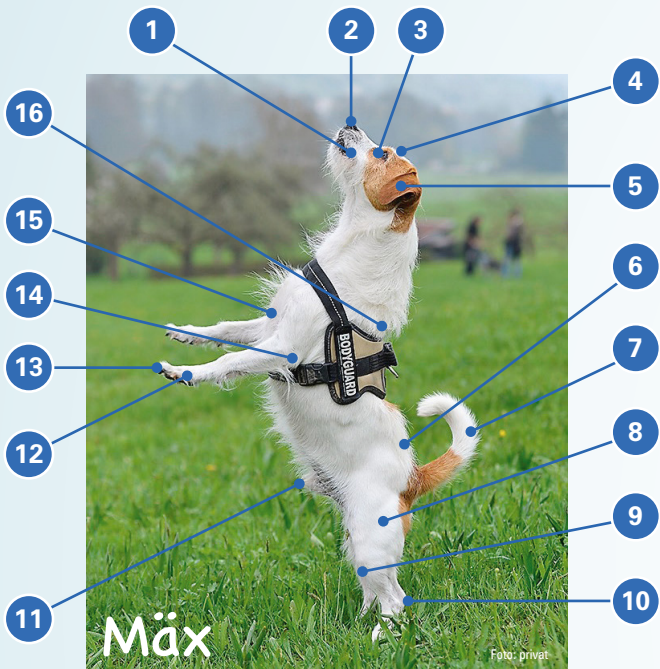
FaKiSE

Liebe Kinder,

heute stelle ich euch meinen Freund Mäx vor.

Er war vor kurzem bei mir zum Spielen und wir haben so wild herumgetobt, dass er beim Verabschieden meinte: „Hey Eowyn, es war echt toll mit dir, aber jetzt tut mir jeder einzelne Körperteil weh!“ Hmmm, da bin ich wohl wesentlich besser durchtrainiert als er, ich war gerade mal warmgelaufen! Aber, habe ich überlegt, wie heißen die einzelnen Körperteile denn eigentlich? Könnt ihr mir helfen?

Auf dem Bild seht ihr Mäx und jede Menge Pfeile mit Nummern daran. Darunter stehen einzelne Begriffe, könnt ihr die den Körperteilen richtig zuordnen? Ich bin gespannt auf eure Lösungen.



- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| ☐ Rute | ☐ Brust |
| ☐ Glied | ☐ Nasenspiegel |
| ☐ Ohr | ☐ Vorderpfote |
| ☐ Auge | ☐ Widerrist |
| ☐ Kralle | ☐ Kruppe |
| ☐ Lefze | ☐ Sprunggelenk |
| ☐ Oberschenkel | ☐ Stop |
| ☐ Knie | ☐ Ellenbogen |

Und wenn ihr alles gewusst habt, hier noch 3 Bilder für die Experten/innen unter euch:



Welche Rasse verbirgt sich hinter dieser Nase und welcher deutsche Komiker hat sie berühmt gemacht?



Wem gehört diese Rute? Wenn ihr die Farbe richtig erratet, habt ihr die Rasse.



Und zu welchem Engländer gehört dieses Ohr?

Aufgrund ihrer Rassestandards und ihrer Einsatzbereiche sehen die Fellnasen im Körperbau oft ganz schön unterschiedlich aus – aber die Körperteile und ihre Funktionen sind bei allen Hunderassen identisch. So, ich hoffe, ihr konntet einiges lernen, startet nach den Ferien wieder gut in die Schule.

Bis bald, eure Eowyn.

Zur Person

Text und Bilder zusammengestellt von Karin Schwarz, Inhaberin der Hundeschule Karin Schwarz, IHK-Zertifizierung zur Hundetrainerin und Verhaltensberaterin, Vollmitglied im Berufsverband der Hundeerzieher und Verhaltenberater e. V., zertifiziert nach den Richtlinien der pet-Group GbR

Kontakt

www.hundeschule-karinschwarz.de



FaKiSE



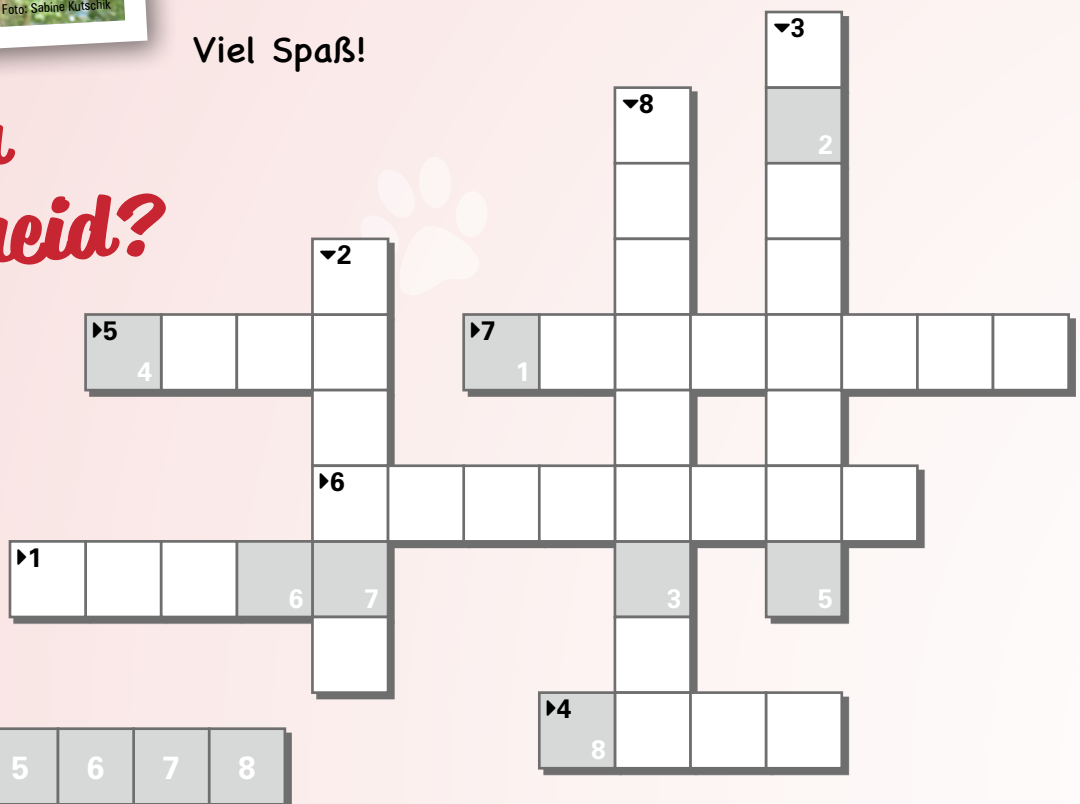
Hey, hey – ihr kleineren
und größeren Zweibeiner.

Ich heiße Wodan und habe euch ein paar Rätsel
mitgebracht.

Damit könnt ihr testen, wie gut ihr schon Bescheid
wisst über uns Vierbeiner. Wenn ihr alle Fragen
richtig beantwortet habt, erfahrt ihr, in welchem
Land ich geboren wurde.

Viel Spaß!

Weißt du
Bescheid?



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Rätselfragen

1. Wie nennt man einen männlichen Hund?
2. Die Hände und Füße eines Hundes nennt man?
3. Wie nennt man den Mund eines Hundes?
4. Ein Hund riecht mit seiner ...?
5. Wer ist der Vorfahr der Hunde?
6. Wenn ein Hund krank ist, hilft ihm der ...?
7. Einen Hund darf man nicht stören, wenn er ...?
8. Die kleinste Hunderasse heißt?



Text und Bild zusammengestellt von Sabine Kutschick, Inhaberin von „Bienes Hundeschule“. Hundeerzeherin und Verhaltensberaterin IHK, Vollmitglied im Berufsverband der Hundeerzeher/innen und Verhaltensberater/innen e. V.

Internet: www.bieneshundeschule.de

1. RUEDE | 2. PFOTEN | 3. SCHNAUZE | 4. NASE | 5. WOLF | 6. TIERARZT | 7. SCHLAEFT | 8. CHIHUAHUA

Lösungen für Rätsel

Hallo Kids,

FaKiSE

bestimmt sind eure Fellnasen mit genauso viel Begeisterung dabei wie ich, wenn ihr ihnen knifflige Suchaufgaben stellt, wild mit ihnen an einem tollen Spielzeug zerrt oder es ihnen werft. Heute zeige ich euch, wie ihr ganz easy euer eigenes Hunde-Spiel basteln könnt: den KRAKEN.



Dazu benötigt ihr: 3-4 alte Socken oder Kniestrümpfe, eine Schere, ein Stück dicke Schnur oder einen Stoffstreifen und einen wasserfesten Stift.



Ihr knüllt eine Socke fest zusammen und zieht eine zweite Socke darüber.



Dann die dritte Socke...



...und zum Schluss die vierte Socke.



Um die geknüllte Socke bindet ihr nun ganz fest den Stoffstreifen, so dass ein rundes Knäuel entsteht.



Die äußeren Socken schneidet ihr in dünne Streifen und fertig ist unsere selbst gebastelte Krake. Wer mag, kann mit dem Stift noch Augen und Mund aufmalen.

Das Spiel kann losgehen. Mein Frauchen hat es dabei immer ganz wichtig mit den Spielregeln, die für mich gelten. Gezerrt wird immer nur solange, bis sie „tauschen“ sagt und ich sofort das Spielzeug fallen lasse. Das habe ich bereits als Welpen gelernt und bekomme dann immer ein Leckerchen als Belohnung oder das Spiel geht munter weiter. Hinter dem Kraken darf ich meist auch nicht gleich hinterhersausen, sondern ich bleibe sitzen, bis er landet, und darf dann suchen und apportieren gehen. Impulskontrolle nennt mein Frauchen das. Naja, manchmal ist es ganz schön schwer, ruhig sitzen zu bleiben, wenn das Spielzeug durch die Luft wirbelt, aber ich reiße mich zusammen.

Wenn ihr mögt, schickt uns Bilder von eurem Hund mit seinem Kraken, wir sind gespannt auf eure Bastelarbeiten.

Eine sonnige Sommerzeit und auf bald, eure Eowyn



Zur Person

Text und Bilder zusammengestellt von Karin Schwarz, Inhaberin der Hundeschule Karin Schwarz, IHK-Zertifizierung zur Hundetrainerin und Verhaltensberaterin, Vollmitglied im Berufsverband der Hundezüchter und Verhaltenberater e. V., zertifiziert nach den Richtlinien der pet-Group GbR

Kontakt

www.hundeschule-karinschwarz.de



FaKiSE

5 tolle Tipps für das Zusammenleben mit deinem Hund



1. Einladung zum Training

Stell dir vor, deine Eltern spielen mit dir ein Spiel, bevor du mit den Hausaufgaben beginnst. Fühlt es sich besser an, als direkt mit den Hausis zu starten? Hunde freuen sich genau wie du, etwas Tolles mit dir zu machen, bevor das Training losgeht. Ein kleiner Trick, ein geworfenes Leckerchen oder ein kurzes gemeinsames Spiel und schon kann das Training gut gelaunt beginnen.

2. Belohnen ohne Zähne

Wenn du deinem Hund Leckerchen gibst, lege oder wirf sie ihm auf den Boden. Manchmal ist der Hund ein bisschen wild und der Fang größer als deine Hand, das kann sehr schmerzhaft sein. Außerdem macht es Hunden viel Freude, den Leckerchen hinterherzuspringen oder nach ihnen zu schnüffeln.

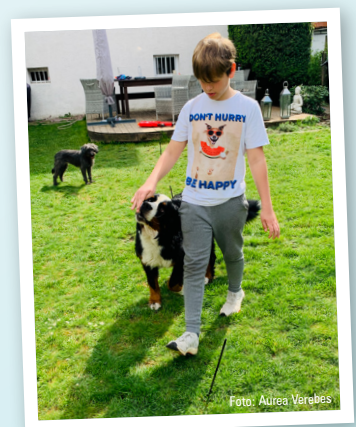


3. Aufhören vor dem Müdewerden

„Nach müde kommt dumm!“ – das sagen viele Erwachsene, wenn Kinder müde und dann völlig albern werden. Unseren Hunden geht es ganz genauso. Wenn sie müde sind, weil sie zu wenig geschlafen haben oder zu lange trainiert wurde, beginnen sie damit, Blödsinn zu machen. Hüpfen, Bellen, Schnüffeln ... das ist für dich und deinen Hund frustrierend. Deswegen halte deine Trainingseinheiten kurz und achte darauf, dass er genug geruht hat.

4. Vier Pfoten am Boden belohnen

Du hast einen Flummyhund zuhause, der viel springt? Gar nicht so einfach, mit so einem Flummy zu trainieren. Es gibt aber ein paar Tipps, die dir dabei helfen. Zuerst muss er lernen, dass ruhig bleiben cool ist. Streue ihm Leckerchen auf den Boden, mache Übungen wie das Touch auf Kopfhöhe, damit er gar nicht erst springen muss. Hat er das erfolgreich gemeistert? DANN darf er als Belohnung einmal hochspringen ... du kannst das Hochspringen auch nutzen, um ihn über Hindernisse springen zu lassen. Das übst du am besten im Beisein deiner Eltern. Wichtig ist, dass du ihm immer wieder zeigst, dass alle vier Pfoten auf dem Boden zu halten das absolut Größte ist!



Zur Person

Aurea Verebes, Autorin der Kinderbuchreihe „Verstehen, Staunen, Trainieren, Entdecken Bd. 1-3“, berät als Trainerin Familien mit Hund und ist Referentin für Bissprävention. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt dabei in der Konfliktarbeit zwischen Mensch und Hund im familiären Kontext und dem Erarbeiten von Lösungsstrategien. Sie wohnt mit ihrer Familie und ihren zwei Hunden in Backnang.

Kontakt

www.canimos.de





FaKiSE

Hi Kids,

heute zeigen dir Finja und mein Freund Flynn einen tollen Trick, nämlich den „Kuckuck“.



Dazu gibst du zuerst deiner Fellnase das Signal „SITZ!“ ...



... und sagst ihm oder ihr, dass er bzw. sie bleiben soll: „BLEIB!“



Stell dich dann mit dem Rücken vor deinen Hund. Nun lockst du ...



... deinen Hund mit einem Leckerchen durch deine gegrätschten Beine durch.



Gib jetzt wieder das Sitz-Signal und nimm das Leckerchen hoch an deine Augen, so dass er oder sie dich ansieht.



Nach einigen Wiederholungen sieht es bestimmt schon so klasse aus wie bei Finja und Flynn!



Hier siehst du den Trick von hinten.



Gut gemacht, Flynn! Gib mir fünf!

Achte darauf, dass sehr kleine Hunde manchmal Angst haben, du könntest ihn oder sie aus Versehen treten. Du hilfst ihnen, indem du deine Beine ganz weit auseinandergrätschst. Sehr ängstliche Vierbeiner trauen sich zu Beginn vielleicht nicht durch deine Beine hindurch. Mit Geduld und guten Leckerchen klappt dies aber meist ganz schnell.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Üben.

Zur Person

Text und Bilder zusammengestellt von Karin Schwarz, Inhaberin der Hundeschule Karin Schwarz, IHK-Zertifizierung zur Hundetrainerin und Verhaltensberaterin, Vollmitglied im Berufsverband der Hundeezieher und Verhaltensberater e. V., zertifiziert nach den Richtlinien der pet-Group GbR



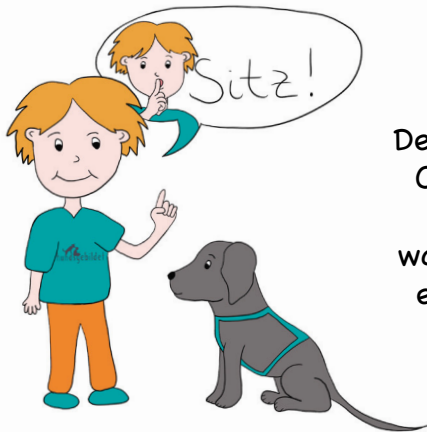
Kontakt

www.hundeschule-karinschwarz.de

FaKiSE

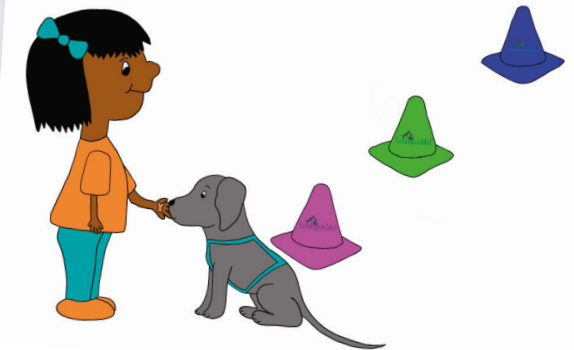
Training in der Hundeschule

Training in der Hundeschule hilft dir, zu lernen, wie du deinem Hund etwas beibringen kannst. Damit das gut funktioniert, gibt es einige Regeln, die du beachten musst.



Sprich ruhig und in normaler Lautstärke mit deinem Hund

Dein Hund hat sehr gute Ohren. Er hört, was du sagst. Macht er nicht, was du möchtest, hat er es vielleicht noch nicht gelernt, und du musst überlegen, wie du es besser mit ihm übst.



Belohne deinen Hund nach einer erfolgreichen Übung

Dein Hund macht viel lieber mit, wenn es sich für ihn lohnt. Ein Leckerchen und deine Freude sind auch für Hunde ein toller Ansporn, mit dir zusammen zu arbeiten.

Versorge deinen Hund mit Wasser zum Trinken, bevor du in die Pause gehst

Trainieren ist anstrengend und macht durstig. Weil du für deinen Hund verantwortlich bist, achtest du darauf, dass er bekommt, was er braucht.



Halte mit deinem Hund mindestens 2 Meter Abstand zu den anderen Teams

Das hilft dir, die Leine locker zu halten, ohne dass dein Hund ein anderes Team stört.



Wasch dir die Hände, nachdem du mit deinem Hund trainiert hast

Vor allem wenn du deinen Hund gestreichelt hast oder er Futter aus deiner Hand genommen hat, ist Hygiene wichtig, damit ihr beide nicht krank werdet.



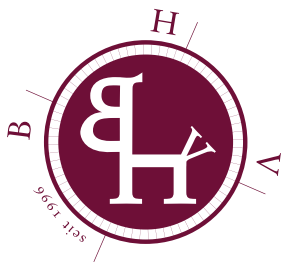
Zur Person

Sylke Mutze-Amelang ist Hundezieherin und Verhaltensberaterin IHK | BHV und betreibt die Hundeschule Hundeschule ScM hundeknigge. Sie ist Sprecherin zum Thema Training mit Kind und Hund beim 3. Online-Hundekongress (www.hundekongress.com).



Kontakt

www.hundeknigge.info



BHV – Berufsverband der Hundeehrer/innen
und Verhaltensberater/innen e.V.

Kontakt

☎ 06192 95 811 36

📠 06192 95 811 38

✉ info@hundeschulen.de

🌐 www.hundeschulen.de

📘 www.facebook.com/bhvev

📷 www.instagram.com/bhvev

Was ist FaKiSE?

FaKiSE steht für „Familienhund Kinderseite“. Alle FaKiSE-Inhalte stammen aus dem BHV-Magazin „Der Familienhund“, welches auch als Abo für Hundeschulen, Arztpraxen oder Privatpersonen erhältlich ist.

www.hundeschulen.de/menschen-mit-hund/der-familienhund.html [Klick!]



Online-Hundekongress

Dieses Handout wurde im Rahmen des
Online-Hundekongresses 2020 herausgegeben.



www.hundekongress.com

📘 📷 🐦 /hundekongress



www.hundeschulen.de